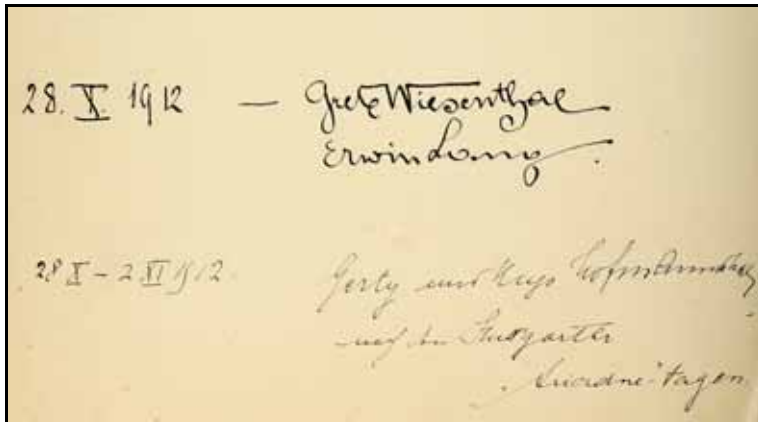


## Erwin Lang

\*22.Juli 1886 Wien -



Gästebücher Bd. V S. 127 nach den Stuttgarter „Ariadne Tagen“

Maler und Graphiker in Wien. Schüler der Wiener Kunstgewerbeschule (**A. Roller**, **C. O. Czeschka**, **E. Mallina**) begann als Bühnendekorateur in Wien und Berlin, stellte graphische Arbeiten erstmalig 1908 in der Wiener Kunstschau aus und entwarf für seine Gattin, die Tänzerin **Grete Wiesenthal**, Inszenierungen und Plakate. 1911 debütierte er mit Gemälden in der von **Kokoschka**, **Schiele**, **Faistauer**, **Kolig** und von ihm veranstalteten Sonderausstellung des Hagenbundes. Seine Bedeutung liegt auf dem Gebiete des Holzschnitts, auf dem er durch starke Vereinfachung der Zeichnung und meisterliche Behandlung der Lichtwirkung ungewöhnliche Effekte erreicht.

### Literatur:

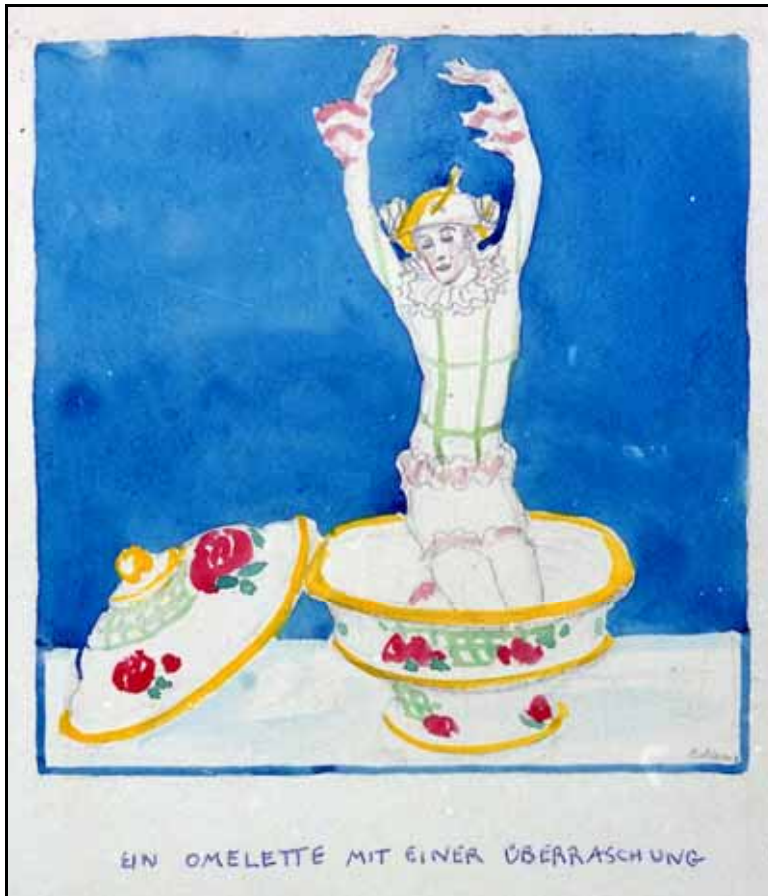
Thieme – Becker: Band xx2, Seite 314  
Hans Vollmer

### Werkauswahl:

Dantes „Vita Nuova“, **Hofmannsthals** „Jedermann“, **Kleist's** „Michael Kohlhaas“ und die lithographische Folge „**Grete Wiesenthal und ihre Schule**“

### Neubeuern:

28.10.12 V B



Gästebücher Bd. V

Das Bild stellt **Grete Wiesenthal** dar, in ihrem Tanz im „Bourgeois gentilhomme“ („Der Bürger als Edelmann“) im Vorspiel zu „Ariadne auf Naxos“.



Grete Wiesenthal mit Hugo von Hofmannsthal bei den Stuttgarter „AriadneTagen“